

Niederschrift

Nr. 5

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr
und Planung der VRR AöR am Donnerstag, den 17.09.2015, 10:00 Uhr, im
Rathaus der Stadt Essen, Ribbeckstr. 15, Raum 2.20**

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Wolfgang Weber

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Thomas Kracke, Herr Stephan Krebs,
Herr Hans-Peter Lassak, Herr Rainer Schlottmann, Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Fried-
helm Stevens, Herr Dr. Christian Will

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Karl-Heinz Emmerich, Herr Bernd Goerke, Herr Martin Harter, Herr Rüdiger Lehr, Herr
Daniel Mühlenfeld, Herr Jürgen Scharmacher, Herr Norbert Schilff, Herr Martin Volkenrath

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Matthias Dudde, Herr Dietmar Gaida, Herr Uwe Tietz

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Christian Gebel, Herr Sascha Kurth

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Friedhelm Lueg

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebberts, Herr Jürgen Eichel, Herr Helmut Peters

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Herr Ralf Dammann, Frau Gabriele Matz, Herr Rolf Ommen

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Jörg Oesterwind

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:****Öffentlicher Teil**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 16.06.2015
4. Sachstandsbericht Z/IX/2015/0104
5. VRR-Nahverkehrsplan 2016 N/IX/2015/0110
6. Hertener Bahn N/IX/2015/0111
7. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

8. Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 16.06.2015
9. Anfragen und Mitteilungen

Herr Weber eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und begrüßt die Anwesenden.

1. Form und Frist der Ladung

Herr Weber stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Weber stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung fest, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Der Ausschuss erklärt sich mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 16.06.2015

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.06.2015.

**4. Sachstandsbericht
Vorlage: Z/IX/2015/0104**

Herr Tietz (Bündnis 90/Die Grünen) merkt zum ÖPNV-Bedarfsplan an, dass zu den benannten Maßnahmen des VRR die Bahnsteighöhenanpassungen auf den Linien S5/S8 und Maßnahmen auf der Linie RB43 ergänzend aufgenommen werden sollten. Er stellt die Frage, ob die Liste auch durch kommunale Meldungen ergänzt werden kann.

Herr Husmann antwortet, dass die Liste für kommunale Maßnahmen offen sei, hielt allerdings fest, dass die Maßnahmen, die im aktuellen Nahverkehrsplan und in der Modernisierungsoffensive des Landes NRW aufgeführt werden, Priorität haben.

Herr Ebberts (ProBahn) fragt im Zusammenhang mit der Maßnahme Moers - Kamp-Lintfort, ob eine Reaktivierung des Abschnittes bis Neukirchen-Vluyn

weiterhin in der Planung sei.

Herr Husmann bemerkt, dass das noch zu prüfen sei.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr. Z/IX/2015/0104 einschließlich 1. Nachtrag zur Kenntnis.

5. VRR-Nahverkehrsplan 2016
Vorlage: N/IX/2015/0110

Herr Tietz (Bündnis 90/Die Grünen) äußert den Wunsch, dass, wie beim Nahverkehrsplan 2009, auch alle Fahrgastverbände an der Erstellung des Nahverkehrsplans beteiligt werden sollten. **Herr Gaida** (Bündnis 90/Die Grünen) ergänzt den Wunsch, indem er auch eine Beteiligung der kommunalen Fahrgastverbände wünscht.

Herr Husmann entgegnet, dass die Vorgehensweise bei der Erstellung des letzten Nahverkehrsplans auch bei der jetzigen Erarbeitung übernommen werden sollte. Verbände werden demnach eingebunden. Eine allgemeine Beteiligung der Öffentlichkeit ist nicht angestrebt. Die Maßnahmen des VRR-Nahverkehrsplans erstrecken sich - anders als die kommunalen Nahverkehrspläne - über einen sehr großen Raum und die Themen werden weniger detailliert behandelt. Sollte sich nur ein Bruchteil der 8 Mio. Einwohner im Verbundraum am Verfahren beteiligen, hätte dies einen immensen und nicht zu leistenden zusätzlichen Arbeitsaufwand zur Folge, insbesondere verbunden mit der Erwartungshaltung, alle Anregungen und Kommentare zu bearbeiten und zu beantworten. Im Campus-System wurde ein eigenes Portal für Kommunen und Verbände geschaffen.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung begrüßt die beabsichtigte Vorgehensweise zur Fortschreibung des VRR-Nahverkehrsplans und nimmt den aufgestellten Zeitplan gemäß Anlage zur Drucksache Nr. N/IX/2015/0110 zur Kenntnis.

6. Hertener Bahn
Vorlage: N/IX/2015/0111

Herr Goerke (SPD) erläutert, dass im VRR sehr gute Erfahrungen mit der kom-

munalen Zusammenarbeit hinsichtlich der Umsetzung der Regiobahn gemacht worden seien. Die Städte Gelsenkirchen, Herten und Recklinghausen wollen Gespräche für eine ähnliche Konstellation führen.

Außerdem soll in der Anmeldung für den ÖPNV-Bedarfsplan das Wort „Neubau“ um das Wort „Umbau“ ergänzt werden.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsrat stimmt der Umsetzung der Reaktivierung der Hertener Bahn in einer ersten Stufe mit dem Neubau/Umbau von 2 Stationen mit dem Ziel einer Inbetriebnahme zeitgleich zur Einführung des 15/30-Min.-Taktes der S-Bahn zu. In Abhängigkeit u.a. von Gesprächen mit DB Station&Service zur Umsetzung soll die endgültige Auswahl der Stationen den verkehrlichen Zielen der Reaktivierung der Hertener Bahn entsprechen.

7. Anfragen und Mitteilungen

RE7/RB48

Herr Ebberts weist auf eine Mitteilung des NVR in den dortigen Gremiensystemen hin, in der darauf hingewiesen wurde, dass Fahrzeuge von National Express nicht bis zum Betriebsstart des Unternehmens auf den Linien RE7/RB48 fertig gestellt werden würden. Außerdem fragt er, welche Konsequenzen der VRR bezüglich des Betriebsstarts sehen würde.

Herr Husmann weist auf einen Termin bei dem Hersteller Bombardier in Berlin hin, der am 17.09.2015 stattfindet. In diesem Termin wird die Auswirkung negativer Begleitumstände bei der Fahrzeugproduktion (Unfall eines Fahrzeugs, Korrosionsschäden) für die Betriebsaufnahme im Dezember 2015 diskutiert. Er geht aber davon aus, dass beide Linien RE7/RB48 mit dem Fahrplanwechsel 2015 in Betrieb gehen können. Allerdings wird es zu einer längeren Gewährleistungspflicht des Herstellers kommen, der sukzessive alle Fahrzeuge von den Korrosionsschäden befreien muss.

Information zu Fahrplanänderungen

Herr Tietz schlägt vor, dass Änderungen im SPNV-Angebot für das folgende Fahrplanjahr durch den Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR genehmigt werden sollen, wie es in anderen Zweckverbänden ebenfalls Praxis ist.

Herr Gaida merkt an, dass der Ausschuss für Verkehr und Planung nicht über die Gremien der anderen Zweckverbände über Änderungen im Betrieb informiert werden möchte, sondern durch den VRR.

Herr Husmann sieht keinen Änderungsbedarf bei der gegenwärtigen Praxis, da es in den vergangenen Jahren keine Abstimmungsprobleme gab. Ferner sei das gegenwärtige System flexibler, da auch kurzfristig relevante Fahrplanänderungen schnell durchgeführt werden können (z.B. Studentenpendel S1). Wenn sämtliche Fahrplanänderungen erst durch den Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt werden müssten, wäre der VRR den EVU gegenüber nicht mehr sprachfähig. Bezogen auf die Änderungen stellt **Herr Husmann** dar, dass sämtliche Änderungen der benachbarten Zweckverbände kritisch geprüft und hinsichtlich des Nutzens für den VRR bewertet werden.

Herr Weber (SPD) sieht keinen Änderungsbedarf.

Herr Dammann (VRR) erläutert dazu, dass die letzten Wünsche der Nachbarzweckverbände für Angebotsausweitungen in der Regel positiv beschieden wurden. Für den kommenden Fahrplanwechsel konnten allerdings keine Zusagen für Leistungsausweitungen getätigt werden, da mit Verweis auf die Neufassung des Nahverkehrsplans Angebotslücken für den Gesamttraum des VRR ermittelt werden und erst danach eine Priorisierung und Umsetzung der einzelnen Maßnahmen erfolgen kann.

Herr Weber schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet, nachdem die Nichtöffentlichkeit hergestellt wurde, den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

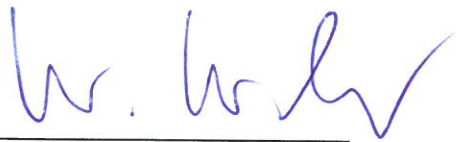
8. **Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 16.06.2015**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung vom 16.06.2015.

9. **Anfragen und Mitteilungen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Weber schließt den nicht öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet sich von den Anwesenden.



Wolfgang Weber
Vorsitzender



Jörg Oesterwind
Schriftführer